



SCHLICHTUNGSSTELLE der Rechtsanwaltschaft

Die bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), Körperschaft des öffentlichen Rechts, angesiedelte Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft verarbeitet personenbezogene Daten, die bei dem Besuch der Websites www.schlichtungsstelle-der-rechtsanwaltschaft.de und www.s-d-r.org (nachfolgend „Website“) erhoben und gespeichert werden, unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland. Das gleiche gilt bezogen auf Veranstaltungen oder bezüglich Anfragen oder Anträge, die an die angesiedelte Schlichtungsstelle gerichtet werden.

Diese Datenschutzerklärung erläutert, welche Daten vom Besucher („Nutzer“) auf der Website, von Anfragenden oder Antragsstellern und Antragsgegnern sowie deren Vertretern im Rahmen von Schlichtungsverfahren erfasst und wie diese Daten verarbeitet werden.

I. Wer ist verantwortlich für Ihre Daten?

Die Verantwortung für die rechtmäßige Verarbeitung der Daten trägt die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft, Rauchstraße 26, 10787 Berlin.

II. Welche Daten erhebt die Schlichtungsstelle und zu welchen Zwecken?

1. Personenbezogene Daten

Personenbezogen sind Daten immer dann, wenn mit ihrer Hilfe ein Bezug zu einer konkreten Person hergestellt werden kann – beispielsweise durch die Zuordnung zu einer Kennnummer oder Eigenschaften, die Ausdruck ihrer Identität sind – vgl. Art. 4 Nr. 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Dies sind z.B. der Name, personalisierte E-Mail-Adressen, die Kanzlei- oder Wohnadresse oder die Telefonnummer.

2. Datenverarbeitung

Verarbeitung meint gem. Art. 4 Nr. 2 DS-GVO Vorgänge wie z.B. das Erheben, Speichern, Auslesen, Abgleichen, Verknüpfen, Bearbeiten oder Übermitteln von personenbezogenen Daten.

Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft

Schlichter Reinhard Gaier • Geschäftsführerin Dr. Sylvia Ruge
Rauchstraße 26 in 10787 Berlin • Telefon: +49(0)30-2844417-0 • Telefax: +49(0)30-2844417-12
E-Mail: schlichtungsstelle@s-d-r.org • Internet: www.schlichtungsstelle-der-rechtsanwaltschaft.de

3. Datenverarbeitung bei Zugriff auf Websites

Bei jedem Zugriff eines Nutzers auf die Websites übermittelt der Internetbrowser des Nutzers aus technischen Gründen automatisch die folgenden Daten an den Webserver der BRAK:

- die IP-Adresse des anfragenden Rechners,
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs,
- Erkennungsdaten des verwendeten Browsers und Betriebssystems und
- die abgefragte URL.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Nutzungsdaten über die Websites ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO.

a) Tracking und Traffic

Tracking Systeme werden nicht eingesetzt. Auswertungen des Traffics werden nicht vorgenommen.

b) Cookies

Für die Websites werden Cookies eingesetzt. Bei Cookies handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrer Festplatte dem von Ihnen verwendeten Browser zugeordnet gespeichert werden und durch welche der Stelle, die den Cookie setzt, bestimmte Informationen zufließen. Cookies können keine Programme ausführen oder Viren auf Ihren Computer übertragen. Sie dienen dazu, das Internetangebot insgesamt nutzerfreundlicher und effektiver zu machen.

Diese Website nutzt sog. Transiente Cookies, deren Umfang und Funktionsweise im Folgenden erläutert werden. Dazu zählen insbesondere die Session-Cookies. Diese speichern eine sogenannte Session-ID, mit welcher sich verschiedene Anfragen Ihres Browsers der gemeinsamen Sitzung zuordnen lassen. Dadurch kann Ihr Rechner wiedererkannt werden, wenn Sie auf unsere Website zurückkehren. Transiente Cookies werden automatisiert gelöscht, wenn Sie den Browser schließen. Die Session-Cookies werden gelöscht, wenn Sie sich ausloggen oder den Browser schließen.

Sie können **Ihre Browser-Einstellung** entsprechend Ihren Wünschen konfigurieren und z. B. die Annahme von Third-Party-Cookies oder allen Cookies ablehnen. Sog. „Third Party Cookies“ sind Cookies, die durch einen Dritten gesetzt wurden, folglich nicht durch die eigentliche Website auf der man sich gerade befindet. Wir weisen Sie darauf hin, dass Sie durch die Deaktivierung von Cookies eventuell nicht alle Funktionen dieser Website nutzen können.

c) Google Fonts

Auf diesen Webseiten werden externe Schriften, Google Fonts verwendet. Google Fonts ist ein Dienst der Google Inc. ("Google"). Die Einbindung dieser Web Fonts erfolgt durch einen Serveraufruf, in der Regel ein Server von Google in den USA. Hierdurch wird an den Server übermittelt, welche unserer Internetseiten Sie besucht haben. Auch wird die IP-Adresse des Browsers des Endgerätes des Besuchers dieser Internetseiten von Google gespeichert. Nähere Informationen finden Sie in den Datenschutzhinweisen von Google, die Sie [hier](#) abrufen können:

www.google.com/fonts#AboutPlace:about

www.google.com/policies/privacy/

4. Datenverarbeitung betreffend Schlichtungsverfahren

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Bezug auf die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens ist Artikel 6 Absatz 1 e, Absatz 3 DS-GVO, § 3 BDSG in Verbindung mit § 191 f Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO) und der Satzung der Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich zu dem Zweck das Schlichtungsverfahren durchzuführen.

5. Datenverarbeitung betreffend andere Anfragen

Die Verarbeitung der durch den Anfragenden mitgeteilten personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b oder lit. f DS-GVO.

Die Verarbeitung erfolgt, um Ihre Anfrage ordnungsgemäß zu beantworten und, falls notwendig, für etwaige Nachfragen zur Verfügung zu stehen. Unter Umständen ist die Verarbeitung im Zusammenhang mit rechtlichen Auseinandersetzungen erforderlich. Insoweit hat die Schlichtungsstelle in berechtigtes Interesse, Ihre Daten zu verarbeiten.

6. Datenverarbeitung betreffend Anträge nach Informationsfreiheitsgesetz

Die Verarbeitung der durch den Antragsteller mitgeteilten personenbezogenen Daten erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO in Verbindung mit dem IFG und ausschließlich zu dem Zweck, den Antrag einschließlich etwaiger gerichtlicher Auseinandersetzungen hierzu zu bearbeiten.

7. Datenverarbeitung für Veranstaltungen der Schlichtungsstelle

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zu dem Zwecke der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der jeweiligen Veranstaltung und nur in der Art und dem Umfang, in den der Betroffene vorab ausdrücklich eingewilligt hat. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO. Der Betroffene kann seine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter der für die Veranstaltung angegebenen Email-Adresse oder Fax-Nummer widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Zweckbindung der Verarbeitung personenbezogener Daten

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Nutzer der Websites, von Anfragenden oder Antragsstellern, Antragsgegnern und deren Vertretern im Rahmen von Schlichtungsverfahren erfolgt nur zu den in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecken und in dem zur Erreichung des jeweiligen Zwecks oder zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben erforderlichen Umfang.

Personenbezogene Daten werden von der Schlichtungsstelle weder veröffentlicht noch unberechtigt an Dritte weitergegeben. Übermittlungen personenbezogener Daten an staatliche Einrichtungen und Behörden erfolgen nur im Rahmen zwingender Rechtsvorschriften oder wenn die Weitergabe im Fall von Angriffen auf die Netzinfrastruktur zur Rechts- oder Strafverfolgung erforderlich ist.

9. Aufbewahrung und Löschung personenbezogener Daten

a) Websites

Sämtliche gespeicherten personenbezogene Daten und pseudonymisierten Nutzungsdaten werden –sobald sie für die oben genannten Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr benötigt werden unmittelbar und unwiederbringlich gelöscht, sofern die Schlichtungsstelle nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Aufbewahrung verpflichtet ist. Ist die Schlichtungsstelle aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Aufbewahrung verpflichtet, so werden die gespeicherten personenbezogenen Daten und pseudonymisierten Nutzungsdaten mit Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen unwiederbringlich gelöscht.

b) Schlichtungsverfahren

Sämtliche gespeicherte personenbezogene Daten werden – sobald sie für die Zwecke, für die sie verarbeitet wurden, nicht mehr benötigt werden oder falls Sie es verlangen – spätestens aber nach sechs Jahren und drei Monaten unwiederbringlich gelöscht, sofern die Schlichtungsstelle nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Aufbewahrung verpflichtet ist. Ist die Schlichtungsstelle aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Aufbewahrung verpflichtet, so werden die gespeicherten personenbezogener Daten mit Ablauf der gesetzlichen vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen unwiederbringlich gelöscht.

c) Andere Anfragen

Die personenbezogene Daten von Anfragenden werden solange gespeichert wie sie zur Erledigung der konkreten Anfrage notwendig sind, längstens jedoch 6 Monate nach der letzten Kommunikation, es sei denn eine längere Speicherung wird im Zusammenhang mit der Anfrage (z.B. im Hinblick auf eine etwaige rechtliche Auseinandersetzung) notwendig ist.

d) Anträge nach Informationsfreiheitsgesetz

Die personenbezogene Daten von Antragstellern werden längstens fünf Jahre und drei Monate nach rechtskräftig beendetem Verwaltungsverfahren bzw. nach Rechtskraft des Urteils verarbeitet, es sei denn die rechtliche Auseinandersetzung ist dann noch nicht abgeschlossen.

e) Veranstaltungen

Die personenbezogenen Daten werden spätestens 6 Monate nach der jeweiligen Veranstaltung gelöscht, es sei denn eine längere Speicherung ist notwendig oder der Betroffene damit einverstanden ist.

10. Sicherheit

Die Schlichtungsstelle setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um die personenbezogenen Daten der Nutzer, von Anfragenden oder ,Antragstellern, Antragsgegnern und deren Vertretern gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, Verlust, Zerstörung oder gegen den Zugriff unberechtigter Personen zu schützen. Die Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend angepasst.

11. Links zu Websites anderer Anbieter

Die Website kann Links zu Websites anderer Anbieter enthalten. Diese Datenschutzerklärung gilt ausschließlich für die Websites der Schlichtungsstelle. Die Schlichtungsstelle hat keinen Einfluss darauf und kontrolliert nicht, ob andere Anbieter die geltenden Datenschutzbestimmungen einhalten.

12. Aktualität der Datenschutzerklärung

Die Schlichtungsstelle behält sich vor, die Datenschutzerklärung bei Bedarf, insbesondere zur Anpassung an eine Weiterentwicklung der Websites oder Implementierung neuer Technologien bzw. bei Einführung neuer Services oder der Aufnahme neuer Aktivitäten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern.

III. Welche Rechte stehen Ihnen im Hinblick auf die Verarbeitung Ihrer Daten zu?

Den Betroffenen (Nutzer, Anfragende oder Antragsteller, Antragsgegner und deren Vertretern) steht ein Auskunftsrecht bezüglich der über Sie gespeicherten personenbezogenen Daten und ferner ein Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, auf Löschung sowie auf Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu (Art. 15 - 18 DS-GVO).

Die Betroffenen haben auch das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten, sofern die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a oder lit. b DS-GVO beruht und die Verarbeitung mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt. Dies schließt das Recht mit ein, diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln. Sofern dies technisch möglich ist, können sie auch verlangen, dass die Schlichtungsstelle Ihre personenbezogenen Daten direkt an den anderen Verantwortlichen übermittelt.

Ist die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO (Einwilligung), so haben die Betroffenen das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Ist die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. e oder lit. f DS-GVO so haben die Betroffenen ferner das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, rechtmäßigen und auf gesetzlicher Grundlage erfolgenden Datenverarbeitungen zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht besteht nicht, soweit an der Verarbeitung ein zwingendes öffentliches Interesse besteht, welches Ihre Interessen überwiegt oder eine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Betroffene die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen (Art. 17 DS-GVO). Das Recht auf Löschung besteht jedoch nach Maßgabe von Art. 17 Abs. 3 lit. b und lit. e DS-GVO nicht.

Zur Ausübung ihrer Rechte sowie bei Fragen oder Beschwerden zur Verwendung ihrer personenbezogenen Daten können sich die Betroffenen an den

Datenschutzbeauftragten der Bundesrechtsanwaltskammer

Herr Gerald Böhmer

mb-datenschutz

Adresse: Jänickendorfer Weg 17, 13591 Berlin

Besucheradresse: Klosterstraße 34/35, 13581 Berlin

Tel: 030/ 367 27 75 - 55

Email: gb@mb-datenschutz.de

gesichertes Kontaktformular: <https://mb-datenschutz.de/kontaktwenden>.

Die Betroffenen haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. Wer annimmt, bei der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung seiner persönlichen Daten in seinen Rechten verletzt worden zu sein, kann sich an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Diese geht der Beschwerde nach und unterrichtet den Betroffenen über das Ergebnis. Die für die Schlichtungsstelle zuständige Aufsichtsbehörde ist die

Bundesbeauftragte/r für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Husarenstraße 30

53117 Bonn

Tel: +49 (0)228-997799-0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de